



**Dorfcafé:
mit Baukultur die
Dorfentwicklung
anschieben**

am 2. September 2019

am Seddiner See



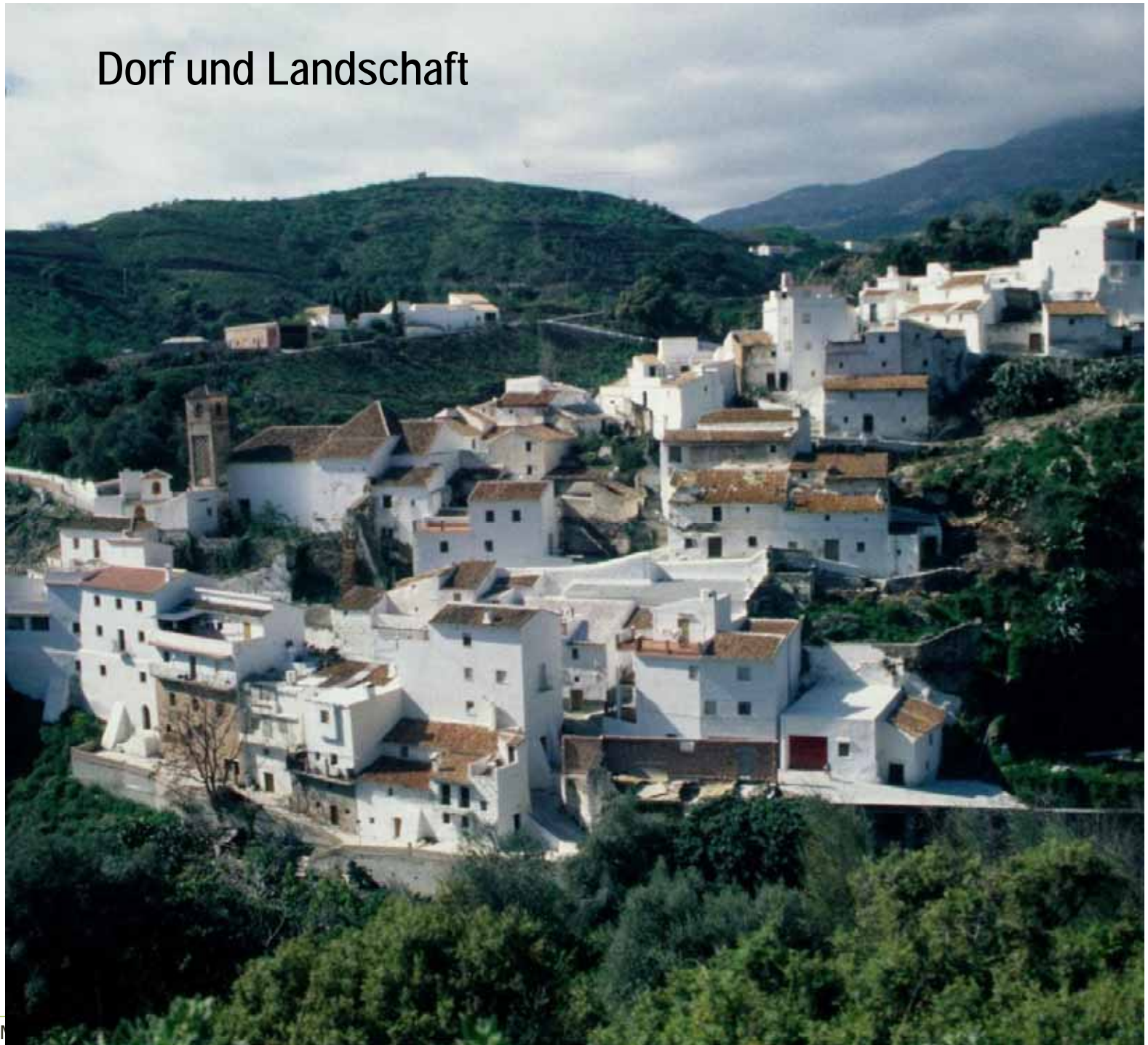
FORUM ländlicher Raum
Netzwerk Brandenburg

PROF. DR. JÜRGEN PETERS
Hochschule für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde

Mehrwert eines schönen Ortsbildes für Tourismus und Zuzug

WAS WOLLEN DIE TOURISTEN?
WERTSCHÖPFUNG FÜR DAS DORF
THESEN

Dorf und Landschaft



Salares
Andalusien
1998

Foto: © J. Peters

Dorf und Landschaft

Norwegen



Foto: ©J. Peters



Angerdorf - Brodowin

Quelle: Anselm Weidner 2019

https://www.google.de/search?q=Brodowin+luftbild&source=Inms&tbn=isch&sa=X&ved=0ahUKEwiFwsvJ1PLiAhVK_qQKHxI9CnkQ_AUIESgC#imgrc=x6wfBMjuTvlfvM

Was ist typisch ländlich?



Abb. 44: Wortcluster zu Frage 6 des Fragebogens.

Schwertfeger, Elisabeth 2018: Die Bedeutung regionaler Baukultur aus Sicht der Touristen – Sozialempirische Gästebefragung im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Masterarbeit an der HNE Eberswalde

Wie wichtig ist Ihnen grundsätzlich das Ortsbild...		
... in Ihrem Urlaubsgebiet? (mit Übernachtung)		
unwichtig	2	0,85%
eher unwichtig	21	8,90%
eher wichtig	119	50,42%
sehr wichtig	94	39,83%
... an Ihrem Ausflugsziel? (ohne Übernachtung)		
unwichtig	2	0,85%
eher unwichtig	31	13,14%
eher wichtig	114	48,31%
sehr wichtig	89	37,71%
	Anzahl der Nennungen	Anteil der Nennungen

Schwertfeger, Elisabeth 2018: Die Bedeutung regionaler Baukultur aus Sicht der Touristen – Sozialempirische Gästebefragung im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Masterarbeit an der HNE Eberswalde

Welche Einstellungen haben die Touristen zu regionaltypischem und modernem Bauen im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin ?

Schwertfeger, Elisabeth 2018: Die Bedeutung regionaler Baukultur aus Sicht der Touristen – Sozialempirische Gästebefragung im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Masterarbeit an der HNE Eberswalde

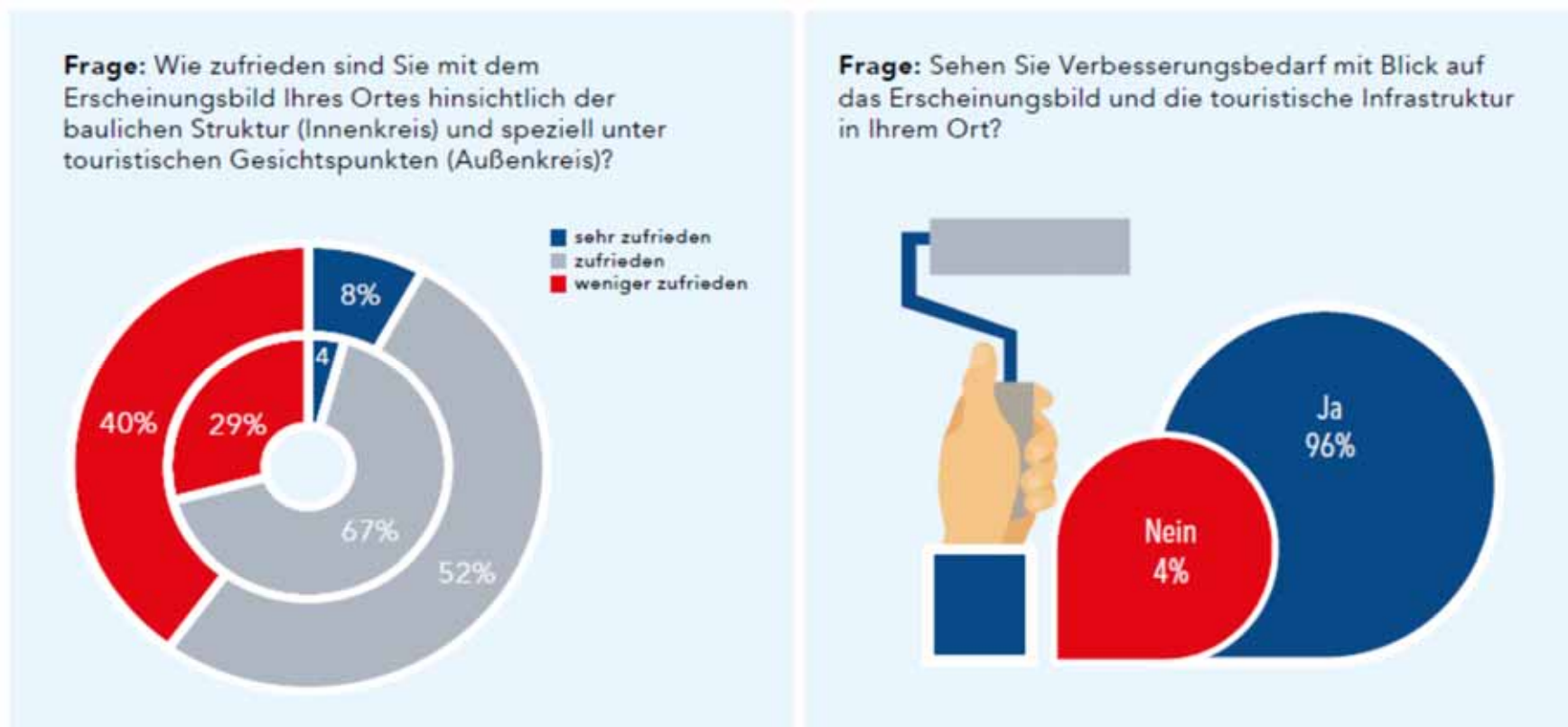
Tabelle 17: Antworthäufigkeiten zu Frage 15 (Anzahl der Antworten).

Aussage	stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme zu	weiß nicht
Historische Bauten sollten im Biosphärenreservat erhalten bleiben.	1	2	15	208	10
Der Erhalt traditioneller Bauweisen ist ein Gewinn für ländliche Regionen.	3	2	27	197	7
Dörfliche / traditionelle Bauweise ist ein Anziehungspunkt für Touristen.	2	6	36	183	9
Im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin sollten Neubauten an die vorhandene Bausubstanz angepasst werden.	10	10	62	137	17
Vorschriften der Kommunen zur Gestaltung von Neubauten sind sinnvoll.	12	15	70	119	20
Moderne Architektur spricht mich an, wenn sie sich ins Ortsbild einfügt.	15	25	81	100	15
Moderne Architektur ist ein Anziehungspunkt für Touristen.	44	70	47	34	41
Im Biosphärenreservat sollten generell keine Neubauten entstehen.	69	79	34	16	38
Moderne Architektur ist ein Gewinn für ländliche Regionen.	52	88	31	19	46
Moderne Architektur spricht mich an, wenn sie ins Auge fällt und sich von der Umgebung abgrenzt.	57	91	33	32	23
Bauen ist Privatsache und sollte nicht reglementiert werden.	70	97	35	13	21
Im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin sollten spektakuläre zeitgenössische Bauten realisiert werden.	91	66	27	24	28
Neubausiedlungen bereichern das Ortsbild.	123	78	11	6	18

Zunehmende Ablehnung der Aussage



Defizite im Ortsbild

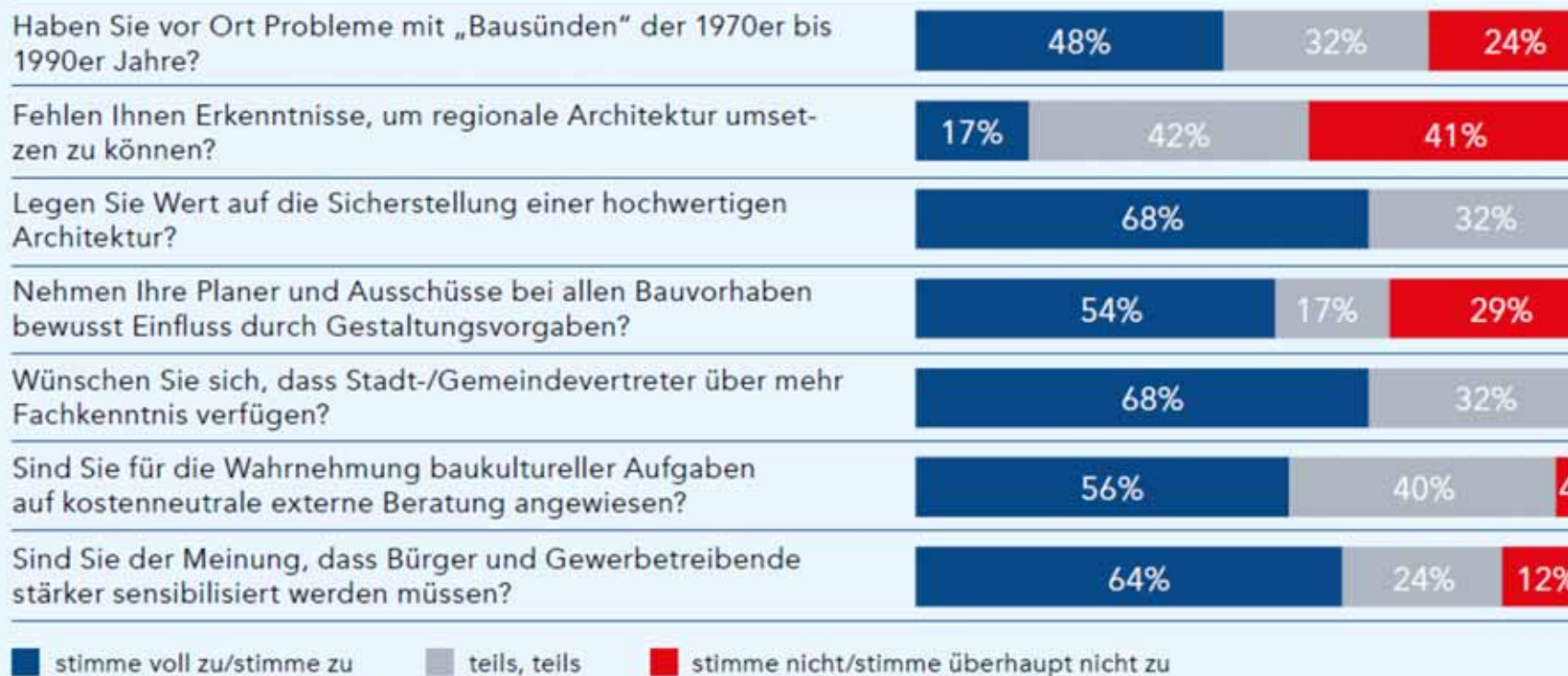


Bewertung der Ortsvertreter (Bürgermeister, Bauamt ua.) von 30 Gemeinden in Schleswig-Holstein

Dwif-consulting 2018: Attraktive Ortsbilder als Erfolgsfaktor des Qualitätstourismus in Schleswig-Holstein - Ein Leitfaden für Kommunen;
Herausgeber: Tourismusverband Schleswig-Holstein e.V. Kiel

Wahrnehmung von Baukultur durch die Vertreter der Kommunen

Fragen zur Bedeutung von Baukultur:



Dwif-consulting 2018: Attraktive Ortsbilder als Erfolgsfaktor des Qualitätstourismus in Schleswig-Holstein - Ein Leitfaden für Kommunen;
Herausgeber: Tourismusverband Schleswig-Holstein e.V. Kiel

Instrumente zur Durchsetzung der Baukultur in den Kommunen

Aktivitäten in den Kommunen	Ja	Nein
Initiieren Sie oder andere Akteure in Ihrer Gemeinde einen Prozess für die Identifikation und Umsetzung einer regionalen/lokalen Baukultur (...)?	46 %	54 %
Gibt es in Ihrer Gemeinde eine Vorstellung, Definition oder ein Leitbild für eine regionale/lokale Baukultur (...)?	33 %	67 %
Haben Sie ein (Tourismus-)Konzept, das Vorgaben zur Entwicklung und Gestaltung der Infrastruktur im Sinne der Ortsbildpflege/-gestaltung macht?	46 %	54 %
Haben Sie für Ihre Gemeinde Zielgruppen definiert, auf die auch die touristische Infrastruktur bei ihrer Gestaltung spezifisch ausgerichtet werden soll?	67 %	33 %
Wünschen Sie sich in Ihrer Region mehr Informationsangebote oder Hilfestellungen zu baukulturellen Themen?	71 %	29 %

Frage: Werden in Ihrer Gemeinde Planungs- bzw. Gestaltungsinstrumente eingesetzt, um die Ortsbildqualität sicherzustellen oder Aspekte der Baukultur zu berücksichtigen? Wenn ja, welche?



Quelle: dwif 2017

Dwif-consulting 2018: Attraktive Ortsbilder als Erfolgsfaktor des Qualitätstourismus in Schleswig-Holstein - Ein Leitfaden für Kommunen; Herausgeber: Tourismusverband Schleswig-Holstein e.V. Kiel

LILA - Lage

Standortkriterien in der Immobilienwirtschaft

Attraktivitätsfaktoren

L - Landschaft Attraktivität der Landschaft (auch Ortsbild)

I - Infrastruktur Anbindung an Nahverkehr, Arzt, Schule, Kita...

L - Lebensqualität Kulturelles Angebot, Jobs, Internet..
(„Schwarmverhalten“, Lebensgefühl)

A - Arbeitsmöglichkeiten, auch Homeoffice (Internet)

„Investitionen lohnen, wo es schön ist“

Braun, R.; Pfeiffer, U. 2013: Wohnimmobilien zur Altersvorsorge. Worauf muss man achten? Deutsches Institut für Altersvorsorge GmbH, Berlin

Süddeutsche Zeitung vom 18.9.2017; Lila –Lage: Auf der Suche nach dem passenden Zuhause

Künstlerhof Bebersee



Foto © J.Peters 2012

Klosterschenke Chorin



Baukultur als Prozess



Ortsrundgang Pinnow (Uckermark)

Foto: © J.Peters

Café Monet Ribbeck - ehemaliger Schafstall von 1860



Foto: © J. Peters

Thesen

- Touristen entscheiden sich für eine Destination vor allem nach landschaftlichen Kriterien; die **Einheit aus Dorf und Landschaft** gehört dazu
- Naherholung und Tourismus haben eine wichtige „**Schaufensterfunktion**“ für die Kommunen als Wohnstandort
- Tourismus stärkt die Wohnfunktion der Dörfer durch Erhalt / **Touristische Infrastruktur kommt auch der Wohnbevölkerung zugute**
- **Landschaft und Ortsbild** spielen eine zunehmend wichtige Rolle für die **Wahl des Wohnortes**
 - ▶ Kommunen, die eine **aktive Baukultur-Politik** betreiben und Einfluss auf Orts- und Landschaftsbild nehmen, haben einen **Wettbewerbsvorteil**